

Bürgergemeinde-Versammlung

Donnerstag, 10. Dezember 2009, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2010 der Bürgergemeinde
3. Anerkennung der Einwohnergemeindebehörden nach § 186 Gemeindegesetz resp. § 45 Bürgergemeindeordnung
4. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Roland Stebler-Strähl, Armin Hänggi-Buchmann

Entschuldigt: Meinrad Hueber-Gasser, Hansruedi Hänggi-Metzger

Presse: -

Bürger: 35

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 30. November 2009 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

Traktandum 2: Voranschlag 2010 der Bürgergemeinde

2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung

2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung

Exemplare des Voranschlages, mit den Berichten des Gemeindepräsidenten und des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Kuno Gasser lässt über das Eintreten abstimmen, welches unbestritten ist.

Der Voranschlag der Bürgergemeinde sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 9'620 (Ertragsüberschuss Bürgerrechnung Fr. 41'720 und Aufwandüberschuss Forstrechnung Fr. 32'100) vor.

Hansjörg Hänggi erläutert den Voranschlag der Bürgergemeinde. Er kommentiert die Konten, welche grössere Abweichungen aufweisen.

Der Anteil von Nunningen an die FBG steigt aufgrund des neuen Waldwirtschaftsplanes von 29% auf 33% (Fr. 130'050).

Es wird erwartet, dass für rund Fr. 152'000 Holz verkauft werden kann.

Im Gebiet Mühlenberg und Brand/Riedenmatt sind Neuerschliessungen von Forstwegen vorgesehen.

Die Investitionsrechnung weist eine Nettoinvestition von Fr. 11'500 auf.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2010 der Bürgergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 9'620
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 11'500.’

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Anerkennung der Einwohnergemeindebehörden nach § 186 Gemeindegesetz resp. § 45 Bürgergemeindeordnung

An der letzten Gemeindeversammlung wurde dieses Traktandum bereits behandelt. Nachdem nun die Kommissionen seit dem 01.11.2009 bekannt sind, muss diesem Traktandum nochmals zugestimmt werden.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Eine Bürgergemeinde kann nach Gemeindegesetz darauf verzichten, einen eigenen Gemeinderat mit Gemeindepräsident, Gemeindevizepräsident, Gemeindeschreiber und Finanzverwalter zu wählen. In diesem Falle muss die Gemeindeversammlung die von der Einwohnergemeinde gewählten Behörden anerkennen, was mit diesem Beschluss geschehen soll.

Es gibt keine weiteren Fragen. Der gemeinderätliche Antrag lautet:

‘Die Bürgergemeindeversammlung beschliesst, den Gemeinderat der Einwohnergemeinde zusammen mit den Beamten des Gemeindepräsidenten, des Gemeindevizepräsidenten, des Gemeindeschreibers und des Finanzverwalters für die Amtsperiode 2009 - 2013 anzuerkennen’.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 4: Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Gemeindepräsident dankt für die Teilnahme und beendet die Versammlung um 19.40 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Die Stimmenzähler

.....

.....

Einwohnergemeinde-Versammlung

Donnerstag, 10. Dezember 2009, 19.45 Uhr, in der Hofackerhalle (anschliessend an die Bürgergemeinde-Versammlung).

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Ressortzuteilung im Gemeinderat, Genehmigung des Vorschlages (§ 26 Gemeindeordnung)
3. Voranschlag 2010 der Einwohnergemeinde
4. Festsetzung des Steuerfusses
5. Erschliessungsprogramm 2010 - 2014, Genehmigung
6. Verschiedenes
7. Verabschiedung von Kommissions- und Behördenmitglieder

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Wolfgang Hänggi-Marugg, Dieter Altermatt-Berner

Entschuldigt: Meinrad Hueber-Gasser, Hansruedi Hänggi-Metzger

Presse: -

Einwohner: 75

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 30. November 2009 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

Traktandum 2: Ressortzuteilung im Gemeinderat, Genehmigung des Vorschlages (§ 26 Gemeindeordnung)

Der Gemeinderat wurde auf die neue Legislaturperiode von 9 auf 7 Mitglieder verkleinert. Dies hat bedingt, dass die Ressorts neu zusammengestellt werden mussten.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Es wird folgende Verteilung der Departemente vorgeschlagen:

Gasser Kuno	Finanzen, Personal
Gasser Matthias	Öffentliche Anlagen und Gebäude
Hänggi Daniel	Erschliessungswerke
Hänggi Margreth	Kultur und Freizeit
Knecht Willi	Bildung, Soziale Dienste
Senn Markus	Volkswirtschaft, Verkehr, Öffentliche Sicherheit
Studer Heiner	Bauwesen

Es gibt keine weiteren Fragen. Der gemeinderätliche Antrag lautet:

‘Die Gemeindeversammlung stimmt der Ressortzuteilung, wie oben beschrieben zu.’

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Voranschlag 2010 der Einwohnergemeinde

3.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung 3.2 Genehmigung der Investitionsrechnung

Exemplare des Voranschlages, mit den Berichten des Gemeindepräsidenten und des Finanzverwalters, liegen für die heutige Beratung auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert den Voranschlag der Einwohnergemeinde. Er kommentiert die Konten, welche grössere Abweichungen aufweisen.

Weiter erläutert er die Grafiken, welche die verschiedenen Kennzahlen darstellen.

Die Ausgaben verteilen sich auf die Hauptrubriken wie folgt:

Voranschlag 2010			Rechnung 2008
38.0%	Bildung	Fr. 3'181'570	34.9%
15.1%	Soziale Wohlfahrt	Fr. 1'260'550	15.3%
13.6%	Allgemeine Verwaltung	Fr. 1'136'965	12.4%
12.4%	Umwelt/Raumordnung	Fr. 1'040'550	12.1%
7.8%	Finanzen/Steuern	Fr. 655'100	11.7%
7.0%	Verkehr	Fr. 587'500	7.0%
2.7%	Öffentliche Sicherheit	Fr. 229'280	3.6%
2.0%	Gesundheit	Fr. 168'400	1.8%
1.0%	Kultur und Freizeit	Fr. 85'460	1.0%
0.3%	Volkswirtschaft	Fr. 22'450	0.2%
100%	Total	Fr. 8'367'825	100%

Die Lohnsumme des Gemeindepersonals soll analog dem Kanton um 1 % angehoben werden.

Der Strassenunterhalt wurde auf ein Minimum von Fr. 20'000 (inkl. Beitrag von der Bürgergemeinde) heruntergefahren. Die finanzielle Situation lässt keine weiteren Aufwendungen zu.

In der Wasserversorgung besteht per 31.12.2008 ein Bilanzfehlbetrag von Fr. 13'306. Das Budget 2010 sieht ein Minus von Fr. 30'750 vor. Der Wasserpreis muss von Fr. 3.10 m³ auf Fr. 3.80 m³ angehoben werden.

Übersicht über die Spezialfinanzierungen:

	Verbrauchsgebühr	Grundgebühr	Aufwandüberschuss	Ertragsüberschuss
Wasserversorgung	3.80		4'600	
Abwasserentsorgung	2.10	195		103'600
Abfallbeseitigung		40 / 65	2'400	

Bei den Investitionen war der Gemeinderat gezwungen grosse Abstriche zu machen. Die 1. Fassung des Budgets lag bei Nettoinvestitionen von Fr. 1,9 Mio.

Die nun vorliegende Nettoinvestition von Fr. 470'550 ist immer noch zu hoch, diese führt zu einer Neuverschuldung von Fr. 122'125.

Als grössere Ausgabenposten sind die Ersatzbeschaffungen von zwei Fahrzeugen (Feuerwehr Nettokosten Fr. 114'000 und Kommunalfahrzeug Wegmacher Nettokosten Fr. 90'000), die Anschaffung von Notebooks in der Primarschule, die Sanierung des Pumpwerkes Risetan, sowie diverse Planungskredite für vorgesehene Tiefbauarbeiten.

Dieter Stebler-Saner orientiert, dass die Umweltschutz- und Werkkommission viele dringende Begehren eingegeben hat und das meiste vom Gemeinderat gestrichen worden ist. Er fragt, ob die Gemeinde einen Finanzierungsplan führt.

Der Gemeindepräsident informiert, dass alle pendenten Aufgaben die in den nächsten Jahren anfallen in einem Finanzplan aufgeführt werden. Es handelt sich dabei um eine rollende Planung bis in das Jahr 2015.

Weiter wird sich der Gemeinderat aus Kostengründen unterhalten müssen, ob die vorhandenen Strukturen so noch zeitgemäss sind, und die verschiedenen Aufgaben die anfallen überhaupt noch Sache der Gemeinde sind.

Hannes Häner-Brosi fragt, ob der Abwasserpreis gesenkt werden kann, nachdem eine Erhöhung im Wasser erfolgt, und bei der Spezialfinanzierung Abwasser ein Ertragsüberschuss erwirtschaftet wird.

Der Gemeindepräsident gibt dahingehend Auskunft, dass in den nächsten Jahren die Sanierung der Kläranlage ansteht und hier weitere Investitionen anfallen werden und eine Reduktion kein Thema sein kann.

Es gibt keine weiteren Fragen. Der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2010 der Einwohnergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 139'975
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 470'550.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 4: Festsetzung des Steuerfusses

Kuno Gasser-Pellegrino informiert, dass trotz dem vorgesehenen Aufwandüberschuss der Gemeinderat den Steuerfuss bei 124 % belassen möchte. Das in den letzten Jahren angehäuften Eigenkapital ermöglicht dieses Vorgehen.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Es gibt keine weiteren Fragen. Der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst, den Steuerfuss für das Jahr 2010 für natürliche und juristische Personen unverändert bei 124 % der Staatssteuer zu belassen.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 5: Erschliessungsprogramm 2010-2014, Genehmigung

Daniel Hänggi-Romano stellt das vorgesehene Erschliessungsprogramm 2010 - 2014 sowie die anstehenden Rückzahlungen im Detail vor. Weiter wird über die Grundlagen, die dem Erschliessungsprogramm zugrunde liegen, informiert.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Die präsentierten Projekte werden verbindlich beschlossen, und können im genannten Zeitraum ausgeführt werden. Massgebend ist, ob die Realisierung aus finanziellen Gründen möglich ist, daher handelt es sich auch um eine rollende Planung.

Die einzelnen Projekte werden vor der Realisation öffentlich aufgelegt, und die Anstösser werden entsprechend orientiert.

Es gibt keine weiteren Fragen. Der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt das Erschliessungsprogramm 2010-2014.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 6: Verschiedenes

Franz Kilcher-Stebler möchte den Gemeinderat bitten, die Beiträge an die Parteien anzuheben. Er möchte den Sockelbetrag pro Gemeinderat von Fr. 250.00 auf Fr. 500.00 anheben.

Der Gemeindepräsident nimmt dieses Anliegen auf.

Tobias Gasser orientiert, dass seitdem der Einlenker in den Winkel geteert und nicht mehr gepflästert ist, ein Mehrverkehr und schnelleres Fahren festzustellen ist.

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Verkehrsausschuss sich dem Thema annehmen wird.

René Häner-Holzherr fragt, ob die Schaffung einer Bauverwaltung ein Thema ist. Vor 2 Jahren hat die Gemeinde den Anstoss gegeben, und die Schaffung geprüft.

Der Gemeindepräsident orientiert, dass der Kontakt mit den umliegenden Gemeinden stattgefunden hat. Sicher ist, dass Nunningen aus Kostengründen nicht alleine eine Bauverwaltung schaffen kann. Das Thema muss sicher mit den neu gewählten Behörden im Gilgenberg wieder diskutiert werden.

Es gibt keine weiteren Wortbegehren.

Kuno Gasser informiert über laufende Projekte z.B. im Bildungsbereich (Reform Sekundarstufe).

Der Gemeinderat muss die Entwicklung aber in allen Bereichen aufmerksam verfolgen. Es erfordert vom Gemeinderat Flexibilität und Aufmerksamkeit um auf die Umbrüche reagieren zu können.

Kuno Gasser dankt dem Personal der Gemeinde, der Kollegin und den Kollegen im Gemeinderat, den Kommissionen, sowie allen Personen die sich in irgendeiner Form für die Gemeinde engagieren. Der Dank geht auch an den Verschönerungsverein für die Weihnachtsdekoration im Dorf.

Traktandum 7: Verabschiedung von Kommissions- und Behördenmitglieder

46 Personen haben mit dem Ende der Legislaturperiode Beamten zur Verfügung gestellt. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für die im Dienste der Öffentlichkeit geleisteten Arbeit. Ein Präsent erhalten jene Personen, die mindestens 4 Jahre als Gemeinderat, als Präsident oder Aktuar in einer Kommission tätig waren.

Mit dem offerierten Apéro soll die Legislaturperiode 2005 - 2009 ihren Abschluss finden.

Der Feuerwehrkommandant Thomas Henzi möchte in der Feuerwehrkommission Wolfgang Hänggi und Armin Hänggi verabschieden und bedankt sich für deren Engagement.

Der Gemeindepräsident dankt für das Erscheinen an der Versammlung. Er wünscht allen Anwesenden eine ruhige und besinnliche Adventszeit und beendet die Versammlung um 21.20 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindegeschreiber

.....

.....

Die Stimmzähler

.....

.....